Inhalt unterhaltend und anregend. „Neu und Alt" ist ein rechtes deutsch-amerikanisches Buch, und wir lassen hier absichtlich zwischen deutsch und amerikanisch, entgegen unserem sonstigen Gebrauche, den Bindestrich stehen. Denn sowohl das spezifisch Deutsche — Geschichte, Volks- und Familienleben, Sitten und Gebräuche — als auch das Amerikanische finden in dem Inhalt in gleichem Grade Berücksichtigung. Und darum wird sowohl das Kind deutscher Abstammung als auch das anderen Stammes mit gleichem Interesse an die Lektüre des Büchleins herangehen. Wir empfehlen es den Lehrern des Deutschen an unseren Schulen aufs angelegentlichste.

M. G.

II. Eingesandte Bücher.

Aus dem Verlage von Ernst Wunderlich in Leipzig:

Theorie und Praxis des Sprachbilderbuches. Beiträge zum „Schaffenden Lernen" im Deutschen Sprachunterrichte. Von Arthur Fröhlich, Lehrer in Meerane i. Sa. 1911. M. 2.40.

Schaffen und Lernen. Zweiter Teil: Theorie und Praxis des Werkunterrichts der Oberstufe, 5.—8. Schuljahr, von Hans Denzer, Lehrer in Worms und an den Werkunterrichtskursen in Leipzig. Mit 58 Abbildungen im Text und einer Abhandlung von Feodor Lindemann. 1911. M. 4.80.

Das Arbeitsprinzip im Chemieunterricht der Volksschule. Beiträge zur Ausgestaltung des naturwissenschaftlichen Unterrichts. Von Maximilian Kreisel. 1911. 60 Pf.

Praktische Schülerübungen in der Chemie. Mit besonderer Berücksichtigung einfacher Schulverhältnisse. Von W. Paul. 1911. 60 Pf.

Der Chemieunterricht mit Schülerversuchen. Von Dr. P. Köhler. Hit 4 Figuren im Text. 1911. 60 Pf.

Wie ich meine Kinder das Lesen lehre. Von Kurt Lehm, Dresden. Mit 75 Figuren im Text. 1911. M. 2.40.

Der freie Aufsatz in den Mittelklassen (Theorie und Praxis) Von Paul Krause, Lehrer in Lengenfeld i. V. 1911. M. 1.

Fünf Turnjahre. Ausgeführte Lektionen im Anschluss an den amtlichen Leitfaden für den Turnunterricht und an die Anleitung für das Knabenturnen in Volksschulen ohne Turnhalle. Bearbeitet von Friedrich Greten, Lehrer und Turnlehrer in Hannover. 1911. M. 3.40.

Kindeskunde als Unterrichtsfach in Mädchenschulen (Mädchenfortbildungsschulen). Von Kurt Walther Dix, Meissen i. S. M. 1.20.

Körperliche und geistige Entwicklung eines Kindes. 1. Heft: Die Instinktbewegungen der ersten Kindheit. An der Hand eines biographischen Tagebuches von Kurt Walther Dix, Meissen i. Sa. M. 1.60.

Sprachlehre als Anleitung zur Sprachbeobachtung. Ratschläge zur Sichtung und Gestaltung des Lehr- und Übungsstoffes nach den Bedürfnissen der Kindersprache. Von Ernst Lüttge. M. 3.

Das Leben der Pflanzen. VI. Band: Im Obstgarten. Bilder aus der Pflanzenwelt. Unter Berücksichtigung des Lebens, der Verwendung und der Geschichte der Pflanzen für Schule und Haus bearbeitet von Paul Säurich, Schuldirektor in Chemnitz. M. 2.

Präparationen für den geographischen Unterricht an Volksschulen. Fünf Teile. V. Die aussereuropäischen Erdteile. Ein methodischer Beitrag zum erziehenden Unterricht. Von Julius Tischendorf, Direktor der städtischen Schulen zu Netzschkan i. V. 18. vermehrte und verbesserte Auflage. M. 3.80.

Daheim. A German First Reader. Selections for reading, reciting and singing during the first year of German in secondary schools. Edited by Philip Schuyler Allen, Associate Professor of German Literature in the University of Chicago. Henry Holt & Co., 1911. 70 cts.

Jahrbuch des Verbandes deutscher Schriftsteller in Amerika. 1911. New York, Verlag

des Verbandes deutscher Schriftsteller in Amerika (Association of German Authors in America). Zu beziehen durch: Otto Spengler, Schriftführer, 352 Third Ave., New York. $1.25.

Das Märchen. Ein Versuch von Friedrich von der Leyen, a. o. Prof. a. d. Universität München. Leipzig, Quelle und Meyer, 1911. M. 1.25.

Sprachlehre für die Kinder des Volkes. Stoff und Anregungen zur methodischen Gestaltung von Hermann Itschner. Leipzig, Quelle & Meyer, 1911. M. 3.

Aus Heimat und Kindheit und glücklicher Zeit. Geschichten aus der Stadt Bremen von H. Scharrelmann. Mit Bildern von Theodor Hoffmann. 16. bis 25. Tausend. Alfred Janssen, Hamburg, 1910. M. 1.50.

Im Rahmen des Alltags. 800 Aufsätze und Aufsatzthemen für das erste bis fünfte Schuljahr von H. Scharrelmann. 21. bis 25. Tausend. Alfred Janssen, Hamburg, 1909.

Herzhafter Unterricht. Gedanken und Proben aus einer unmodernen Pädagogik von H. Scharrelmann. Mit Buchschmuck vom Verfasser. 11. bis 13. Tausend. Hamburg, Alfred Janssen, 1910.

Guck in die Welt. Ein Lesebuch für ABC-Schützen mit Bildern von Alfr. Warnemünde. Herausgegeben vom Leipziger Schulverein. Leipzig, 1911, Friedrich Brandstetter. 90 Pf.

Aus dem Verlage: Art. Institut Orell Füssli, Zürich.

Zur Reform des Zeichenunterrichts. Von H. Stauber, Zeichenlehrer, Zürich. 1911. M. 1.20.

Das Gedächtnis im Lichte des Experimentes. Zweite vermehrte Auflage. Von Dr. phil. et med. Arthur Wreschner, a. o. Professor an der Universität Zürich. M. 1.

Die Handarbeit, der Grund- und Eckstein der harmonischen Bildung und Erziehung. Von Robert Seidel, Privatdozent der Pädagogik am eidgenössischen Polytechnikum und an der Universität Zürich. 6. Auflage. 1911. 50 Pf.

Fibel. Erstes Lesebuch für schweizerische Volksschulen. Bearbeitet unter Mitwirkung der Lehrmittel-Kommission des Kantons Solothurn von Alb. Annaheim, Lehrer, Bilder von R. Tworek. 1911. M. 1.20.

Nationale Jugendvorträge. Veranstaltet von der Ortsgruppe Karlsruhe des Deutschen Ostmarkenvereins. 1. Jahrgang, 1910. Mit einem Anhang: Statistische Übersichten sowie einer zweifarbigen Kartenskizze. B. G. Teubner, Leipzig. M. 1.20.

Aus Natur und Geisteswelt. Sammlung wissenschaftlich - gemeinverständlicher Darstellungen. Illustrierter Katalog 1811-1911. B. G. Teubner, Leipzig.

Das Wissen der Gegenwart. Deutsche Universal-Bibliothek für Gebildete. 54. Band. Die deutsche Sprache. Von Otto Behaghel, Professor an der Universität Giessen. 5. Apflage. Wien, F. Tempsky; Leipzig, G. Freytag. 1911. M. 4.

Aus dem Verlage von Hermann Beyer & Söhne, Langensalza:

Pädagogik in systematischer Darstellung von Wilhelm Rein. Erster Band: Grundlegung. Zweite Auflage. 1911.

Beiträge zur Kinderforschung und Heilerziehung. (Beihefte zur „Zeitschrift für Kinderforschung“). Herausgegeben von Dr. G. Anton, Geh. Medizinalrat und Professor an der Universität Halle; Dr. E. Martinak, Professor der Pädagogik an der Universität Graz; J. Trüper, Direktor des Erziehungsheimes und Jugendsanatoriums auf der Sophienhöhe bei Jena; Chr. Ufer, Rektor der Südstädtischen Mittelschule für Mädchen in Elberfeld. Heft 77. Ein Experiment zur Einübung von Aufmerksamkeit. Von Dr. phil. Y. Motora, Professor der Psychologie a. d. kaiserl. Universität zu Tokio. Mit 3 Tafeln. 30 Pf. — Heft 87. Richtlinien für die Stoffauswahl im Unterrichte schwachsinniger Kinder. Von Fr. Rössel, Hamburg. 30 Pf. — Heft 84. Personalienbuch von J. Trüper. Zweite Auflage. 80 Pf. — Heft 80. Zeitfragen. 1. Kann die Schule ein Staat sein? 2. Die freie Wisesnschaft. 3. Gegen das Pfäffische in Wissenschaft und Leben. 4. Das Anstaltspersonal an den in Preussen vorhandenen Fürsorge-Erziehungsanstalten. Von J. Trüper. 50 Pf. — Heft 91. Das Jugendgericht in Plauen i. Vgtl. Von Amtsrichter F. Schmidt und Schuldirektor Joh. Delitsch. 75 Pf. — Heft 95. Kinderprügel und Masochismus. Von Dr. Michael Cohn, Kinderarzt in Berlin. 30 Pf. — Heft 97. Weises

Betrachtung über geistesschwache Kinder. Ein Beitrag zur Geschichte der Heilpädagogik in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts. Mit einem Anhange: Zur Geschichte der erziehlichen Behandlung Schwachsinniger. Von Max Kirmsse Lehrer an der Erziehungsanstalt Idstein i. T. Mit zwei Abbildungen. M. 1.50.

Pädagogisches Magazin. Abhandlungen vom Gebiete der Pädagogik und ihrer Hilfswissenschaften. Begründet von † Friedrich Mann. 418. Heft. Geschichte des ritter- und landschaftlichen Landschulwesens in Mecklenburg-Schwerin 1650—1879 von M. Pistorius, Seminardirektor in Lübtheen. 1886. Herausgeegben und bis zur Gegenwart fortgeführt von Lic. Dr. Schuell in Güstrow. M. 2.40. — 420. Heft. Lernschule oder Arbeitsschule? Eine kritische Betrachtung von L. Mittenzwey, Schuldirektor in Leipzig. Zweite Auflage. M. 1.20. — 429. Heft. Christian Weiss und seine Pädagogik auf ihrer ethischen und psychologischen Grundlage. Mit einem Anhange über die Wirkung der Weissschen Pädagogik im allgemeinen und über K. Gude und A. W. Grube im besonderen. Von Dr. Rudolf Hentzschel. M. 2.70. — 435. Heft. Der Schulgarten als bedeutsames Lehrmittel. Eine Anleitung zur Einrichtung von Schulgärten und zur Verwertung derselben im Dienste des Unterrichtes, zugleich eine Orientierung über den gegenwärtigen Stand der Schulgartenfrage. Von M. Brinkmann, Seminarlehrer in Hildesheim. 50. Pf. — 436. Heft. Die methodische Gestaltung des grammatischen Unterrichts mit Rücksicht auf seine psychologischen und logischen Grundlagen. Fortsetzung der gleichnamigen Arbeit (Pädag. Mag., Heft 387) von Friedrich Kohlhase, Rektor in Magdeburg. M. 1. — 438. Heft. Der Begriff der Persönlichkeit bei Kant. Von Dr. Wilhelm Schmidt. M. 1.30. — 439. Heft. Die pädagogischen Gedanken K. Chr. Fr. Krauses in ihrem Zusammenhange mit seiner Philosophie dargestellt. Von Dr. Ludwig Kunze. M. 2. — 441. Heft. Schule und Bazillus. Betrachtungen auf Grund der preussischen Ministerial-Anweisung vom 9. Juli 1907. Von Bruno Clemenz, Rektor in Liegnitz. 35 Pf. — 442. Heft. Die entscheidende Frage im ersten Rechenunterrichte. Eine methodische Betrachtung von Hermann Haese in Halle a. d. S. 70 Pf. — 444. Heft. Rousseaus Kenntnis der Kindesnatur. Vom Standpunkte der experimentellen Pädagogik beurteilt. Von Paul Schneider, Oberlehrer in Boxhagen-Rummelsburg. 60 Pf.

Der Märchenunterricht in der Elementarklasse nach der entwickelnd - darstellenden Methode. Von Max Troll, Rektor der Mädchenb—rgerschule in Schmalkalden. Mit 11 Bildern von O. Ubbelohde. 1911. M. 1.50.

Zur Methodik des ersten Rechenunterrichts. Von Hermann Haase, Rektor in Halle a. d. S. Dritte Auflage. M. 2.

Die Ergebnisse der bisherigen Untersuchungen zur Psychologie des Zeichnens von W. J. Ruttmann. 80 Pf.

Leitfaden für den Zeichenunterricht in Volks- und Mittelschulen, enthaltend Lehrplan und Methode. Nach den Lehren der Kgl. Kunstschule zu Berlin und dem Lehrplan von 1902 bearbeitet von H. Bohm. Dritte, verbesserte und vermehrte Auflage. Mit Textabbildungen und 35 Tafeln. M. 2.60.

Der Turnunterricht in der Volksschule mit Berücksichtigung der verwandten Leibesübungen Jugendspiel, Wandern und Schwimmen. Auf Grund der amtl. Bestimm. in Preussen bearbeitet von H. Echternach, städt. Oberturnlehrer in Hagen i. M. und H. Lotz, Rektor und städt. Turnwart in Elberfeld. Mit 207 Abbildungen im Tevt. 1911.

Encyklopädisches Handbuch der Pädagogik von W. Rein. Zweite Auflage. 8. Band, erste Hälfte: Schulbesuch — Schweizerisches Schulwesen; zweite Hälfte: Schwerfällig.—Stoy, Karl Volkmar. 1908.

An Introduction to German by Eduard Prokosch, Assistant Professor of German and Comparative Philology in the University of Wisconsin. New York, Henry Holt & Co., 1911.

The Psychology of Conduct applied to the problem of moral education in the public schools. H. H. Schroeder, Professor of Psychology and Pedagogy, State Normal School, Whitewater, Wis. Chicago, Row, Peterson & Co.

Studies in German Words and their uses. By Florence Emily Hastings, M. A., Instructor in German Wellesley College. D. C. Heath & Co., Boston, 1911. $1.00.